

# M68 Kompetenzraster Arbeits- und Sozialkompetenz

In: Müller, A.: Jeder Schritt ist ein Fort-Schritt. Selbstreflexion und Transparenz als Basis selbstgesteuerten Lernens. In: Praxis Schule 5-20, Heft 5/2004, S. 44-46

<b>Kompetenzraster Arbeits- und Sozialkompetenz</b>				
<b>Was ich mache, ...</b>				
	<b>Stufe 1</b>	<b>Stufe 2</b>	<b>Stufe 3</b>	<b>Stufe 4</b>
<b>Selbststeuerung</b> <i>... mache ich in eigener Regie.</i>	Ich kann einfache Aufgaben übernehmen, wenn sie klar umrissen sind, bin aber auf Anweisungen und Ermahnungen angewiesen. Ich kann Arbeiten, die ich zu erledigen habe, in mein Lay-out eintragen, wenn es verlangt wird.	Ich kann die mir aufgetragenen Arbeiten planen und einteilen, wenn ich weiß, was von mir erwartet wird und wenn ich dabei unterstützt werde. Ich kann das Lay-out so führen, dass ich nichts vergesse. Ich kann im Lerntagebuch festhalten, wie ich etwas gelernt habe, und merken, was ich wirklich verstanden habe.	Ich kann meine Arbeiten organisieren, sinnvoll einteilen und mich daran halten. Dabei kann ich Schwierigkeiten erkennen und Risiken abwägen. Ich kann erklären, wie ich an Dinge herangehe, und mir bewusst machen, aus welchen Gründen und Absichten ich bestimmte Verhaltensweisen an den Tag lege.	Ich kann selbst erkennen, was zu tun ist, und meinen Aktivitäten Sinn verleihen. Dabei kann ich mich in eigener Verantwortung auf komplexe Arbeiten einlassen, sie strukturieren und kompetent zu Ende führen. Ich kann daraus (z. B. mittels Lay-out) Erkenntnisse über mich und mein Arbeiten gewinnen und diese Erkenntnisse proaktiv umsetzen.
<b>Kreativität</b> <i>... mache ich mit Fantasie.</i>	Ich kann andere Lösungen finden, wenn mir jemand sagt, wie ich arbeiten soll.	Ich kann Alternativen zu meiner Arbeitsweise finden, wenn ich Zeit habe und mir jemand Anregungen gibt. Ich kann ein paar Methoden (z. B. Mindmaps) anwenden, wenn ich daran denke oder mich jemand daran erinnert.	Ich kann Ideen entwickeln, verschiedene Methoden des Arbeitens und Lernens anwenden und Beispiele von anderen in mein Handeln einbeziehen. Wenn ich nicht mehr weiter weiß, kann ich mit einer Skizze oder einer anderen Methode neue Lösungsansätze finden.	Ich kann aus einem vielfältigen Methoden- und Strategierepertoire schöpfen. Ich kann immer wieder neue Wege finden und Lösungen entwickeln um effizienter, effektiver und lustvoller zu arbeiten. Ich kann originelle und wirkungsvolle Ideen generieren und sie kreativ in meine tägliche Arbeit umsetzen.
<b>Qualität</b> <i>... mache ich mit hohem Anspruch.</i>	Ich kann für kurze Zeit korrekt und sauber arbeiten, wenn ich immer wieder daran erinnert werde. Es sind aber Kontrollen nötig, damit ich es nicht beim besten Resultat bewenden lasse.	Ich kann mich in eine Arbeit vertiefen, wenn ich einmal angefangen habe. Ich kann Verbesserungsmöglichkeiten suchen und sie umsetzen, wenn ich dazu angespornt werde. Wenn aber etwas nicht auf Anhieb gelingt, wende ich mich bequemerem Dingen zu.	Ich kann hohe Ansprüche an mich und meine Leistung stellen und mehr tun, als verlangt wird, und Dinge zu Ende führen, wenn das Thema mich interessiert. Ich kann produktiv arbeiten und Termine einhalten, wenn auch Hindernisse zu überwinden sind.	Ich kann, was ich anfangs, mit hohem Qualitätsanspruch zu Ende führen, mit den Dingen sorgfältig umgehen und meinen Arbeitsplatz in tadelloser Ordnung halten. Ich kann mich entsprechend ins Zeug legen, wenn auch etwas nicht auf Anhieb gelingt, und mich mit den Ergebnissen auseinandersetzen um die Qualität (inhaltlich und formal) dauernd zu verbessern.
<b>Interaktion</b> <i>... mache ich in konstruktiver Zusammenarbeit.</i>	Ich kann mich für andere (z. B. Mitschüler) einsetzen, wenn es nötig ist. Dabei kann ich Bedürfnisse anderer und die damit verbundenen Grenzen akzeptieren, wenn mir jemand klar sagt, was ich darf und was nicht.	Ich kann mit Menschen, die ich gut kenne, ohne Schwierigkeiten zusammenarbeiten und Gedanken austauschen. Ich halte mich eher zurück, wenn ich nicht sicher bin. Ich kann den Anlässen der anderen Rechnung tragen, wenn meine Bedürfnisse auch respektiert werden.	Ich kann mich aktiv am Lerngeschehen beteiligen und mich für gemeinsame Lösungen und positive Entwicklungen einsetzen, wenn ich merke, dass andere mich dabei unterstützen. Ich kann Bedürfnisse anderer respektieren und sorgfältig umgehen mit Dingen und Informationen, die mir anvertraut sind.	Ich kann aktiv die Zusammenarbeit mit anderen Menschen suchen und mich auch in Führungsrollen nützlich machen. Ich kann mich offen und konstruktiv mit anderen auseinandersetzen. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um persönliche Belange oder sachfragen handelt. Ich kann Verantwortung übernehmen, auch wenn es unpopulär ist, sodass die anderen sich auf mich verlassen können.
<b>Commitment</b> <i>... mache ich mit Begeisterung.</i>	Ich kann mich zwingen, etwas zu tun oder auswendig zu lernen, wenn eine Konsequenz droht oder eine Belohnung wartet.	Ich kann mich mit Dingen befassen, die mich interessieren. Manchmal kann ich das sogar unabhängig von irgendwelchen Konsequenzen.	Ich kann Freude an meinen Aktivitäten entwickeln, wenn ich mir einen Rückgebe und mich darauf einlasse. Ich kann in solchen Situationen Spaß an mir und am Lernen entwickeln.	Ich kann immer etwas entdecken, das mich motiviert. So kann ich meine Freude aus den Aktivitäten selbst schöpfen und habe eigentlich nie das Gefühl, unter Druck zu stehen. Im Gegenteil: Leistung befähigt mich und ich kann diese Lern- und Lebensfreude zum Ausdruck bringen.